Helmut Qualtinger

Johann Ptak, Gärtner

Sketche

„War er ein Verbrecher? War er verrückt?“

Ein rätselhafter Gast und ein düsteres Ende

Ein Hotelier erzählt rückblickend die seltsame Geschichte eines Gastes: Johann Ptak, ein düsterer, schwarzgekleideter Mann mit Lederkoffer, der im März 1958 in seinem kleinen Grinzinger Hotel auftauchte. Der Pass wirkt gefälscht, die Herkunft rätselhaft, und von Beginn an geht eine bedrohliche Aura von ihm aus. Das Zimmermädchen Elfi fürchtet sich vor ihm, die Polizei reagiert gleichgültig, und der Direktor bleibt ratlos.

Ptak besteht darauf, nicht im Zimmer Nr. 13 zu schlafen, klammert sich an seinen Koffer und wirkt immer gehetzter. Schließlich bestellt er eine Flasche Whisky, bleibt allein – und erhängt sich noch in derselben Nacht. Der Hoteldirektor und Elfi finden ihn am nächsten Tag.

Helmut Qualtinger
(* 1928 in Wien | † 1986 ebenda)

Der Kabarettist, Schauspieler, Journalist, Schriftsteller und Rezitator Helmut Qualtinger wurde am 8. Oktober 1928 in Wien geboren. Sein Drama „Jugend vor den Schranken“ wurde 1948 in Graz uraufgeführt und endete mit einem Theaterskandal. Ab den 1950er-Jahren trat er gemeinsam mit Carl Merz, Gerhard Bronner, Michael Kehlmann u. a. in fast allen Kellertheatern Wiens auf. Die Figur des Travnicek, eines primitiven, aber immer alles besserwissenden Ur-Wieners, wurde dem Publikum von Qualtinger und Merz erstmals in „Glasl vor'm Aug“ (1957) vorgestellt. Vier Jahre später brachten sie „Der Herr Karl“ auf die Bühne, eine Satire auf den typischen Durchschnittsösterreicher, einen charakterlosen Opportunisten. Gemeinsam mit Carl Merz verfasste er die Fernsehspiele „Alles gerettet“ (1963) und „Die Hinrichtung“ (1965). Nach mehr als zehn Jahren Kabarett zog sich Qualtinger von der Brettl-Bühne zurück und erlangte internationale Berühmtheit als Theater- und Filmschauspieler und als Rezitator. Helmut Qualtinger starb am 29. September 1986.